

KURZ- info

VERÖFFENTLICHUNGEN

Ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens geben Ihnen:

- I. **Statistische Berichte**
als laufende monatliche, vierteljährliche oder jährliche Berichterstattung
- II. **Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**
und die Schriftenreihe
Saarland in Zahlen
als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik; als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen
Gemeinde- und Kreisstatistiken
- III. **Statistisches Handbuch bzw. Taschenbuch für das Saarland**
und das
Handbuch Finanzen und Steuern
- IV. **Statistische Nachrichten**
Vierteljahresheft des Statistischen Landesamtes
- V. **Veröffentlichungsverzeichnis, Verzeichnisse**
wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Amtliches Behördenverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog
- VI. **Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter**
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

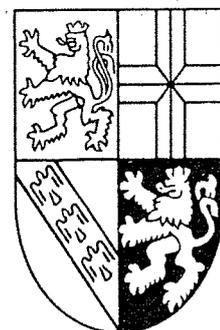
Alle Veröffentlichungen sind zu beziehen bei:

Statistisches Amt des Saarlandes

Hardenbergstraße 3
Postfach 409
6600 SAARBRÜCKEN
Fernruf: 0681/505-927
Btx: * 2039560

SAAR LAND

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN



1988

G
02
23
88

HEUTE

Statistisches Amt des Saarlandes

6 02-23.

22



INHALT

Gebiet und Bevölkerung	1
Wahlen	2
Erwerbstätigkeit	3
Bildungswesen	4
Rechtspflege und Gesundheitswesen	5
Land- und Forstwirtschaft	6
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk	7
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	8
Handel und Gastgewerbe	9
Verkehrswesen, Fremdenverkehr	10
Sozialwesen	11
Preise, Löhne, Gehälter	12
Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	13
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	14
Verwaltungskarte	15
Die Bundesländer	16

IMPRESSUM

Saarland HEUTE

Herausgeber:

Statistisches Amt des Saarlandes
Saarbrücken 1988

Nachdruck, auch im Auszug,
nur mit Quellenangabe gestattet

GEBIET und BEVÖLKERUNG

WAHLEN

2

Merkmal	Einheit	1984	1985	1986
Fläche	qkm	2 569,3		
darunter Waldfläche	%	33,1		
Verwaltungsgliederung				
Kreisfreie Stadt	Anzahl	—	—	—
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 2 000	%	—	—	—
2 000 bis unter 10 000	%	8,7	8,8	9,7
10 000 bis unter 20 000	%	39,6	39,7	38,9
20 000 bis unter 100 000	%	33,7	33,6	33,6
100 000 und mehr Einwohnern	%	18,0	17,9	17,7
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 051	1 046	1 042
männlich	%	47,5	47,5	47,6
weiblich	%	52,5	52,5	52,4
ledig	%	36,4	36,2	36,0
verheiratet	%	51,7	51,7	51,7
verwitwet oder geschieden	%	11,9	12,2	12,3
Alter in Jahren				
unter 15	%	14,5	14,3	14,2
15 bis unter 65	%	71,4	71,3	71,1
65 und älter	%	14,1	14,4	14,7
Ausländer	1 000	45	45	47
Privathaushalte	1 000	.	441	447
Einpersonenhaushalte	%	.	28,9	29,7
Personen je Haushalt	Anzahl	.	2,4	2,4
Eheschließungen	Anzahl	7 095	6 964	7 214
Ehescheidungen	Anzahl	2 644	2 418	2 370
Lebendgeborene	Anzahl	9 696	9 800	10 493
dar. nicht ehelich	Anzahl	833	841	932
Gestorbene	Anzahl	12 387	12 765	12 912
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	102	99	85
Geburtenüberschuß/-defizit	Anzahl	- 2 691	- 2 965	- 2 419
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	17 201	14 790	15 187
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	16 467	16 726	16 569
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 734	- 1 936	- 1 382
Bundesgebiet	Anzahl	- 495	- 4 310	- 4 603
übrige Gebiete	Anzahl	+ 1 229	+ 2 374	+ 3 221

Merkmal	Einheit	1980	1983	1987
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	829,8	841,1	847,2
Abgegebene Stimmen	%	90,6	90,6	87,3
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
CDU	%	42,3	44,8	41,2
SPD	%	48,3	43,8	43,5
F.D.P./DPS	%	7,8	6,0	6,9
GRÜNE	%	1,1	4,8	7,1
Sonstige Parteien	%	0,6	0,7	1,4
Sitze im Deutschen Bundestag				
CDU	Anzahl	4	4	4
SPD	Anzahl	4	4	4
F.D.P.	Anzahl	—	—	1
GRÜNE	Anzahl	—	—	1
		1975	1980	1985
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	803,7	826,2	844,0
Abgegebene Stimmen	%	88,8	85,0	85,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	%	49,1	44,0	37,3
SPD	%	41,8	45,4	49,2
F.D.P./DPS	%	7,4	6,9	10,0
Sonstige Parteien	%	1,7	3,7	3,5
Sitze im saarländischen Landtag				
CDU	Anzahl	25	23	20
SPD	Anzahl	22	24	26
F.D.P./DPS	Anzahl	3	4	5
		1974	1979	1984
Kommunalwahlen ¹⁾				
Wahlberechtigte	1 000	799,1	821,6	841,0
Abgegebene Stimmen	%	83,9	81,3	78,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	%	50,4	45,8	42,2
SPD	%	37,3	45,2	45,6
F.D.P./DPS	%	7,4	6,5	4,3
GRÜNE	%	—	—	5,3
Wählergruppen	%	1,9	1,3	1,7
Sonstige Parteien	%	3,0	1,3	0,9

1) Stadtverbandtags- und Kreistagswahl.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1984 ¹⁾	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	335 071	335 120	334 542
männlich	Anzahl	221 441	219 590	217 007
weiblich	Anzahl	113 630	115 530	117 535
davon im Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 503	1 503	1 616
männlich	Anzahl	1 021	1 045	1 107
weiblich	Anzahl	482	458	509
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	184 049	180 634	177 776
männlich	Anzahl	153 734	150 509	147 502
weiblich	Anzahl	30 315	30 125	30 274
Handel und Verkehr	Anzahl	55 119	54 884	54 770
männlich	Anzahl	28 257	27 978	27 804
weiblich	Anzahl	26 862	26 906	26 966
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	94 400	98 099	100 380
männlich	Anzahl	38 429	40 058	40 594
weiblich	Anzahl	55 971	58 041	59 786
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	18 798	18 392	17 069
männlich	Anzahl	14 573	14 366	13 426
weiblich	Anzahl	4 225	4 026	3 643
		1984	1985	1986
Erwerbsquote (Erwerbstätige bezogen auf Wohnbevölk.)	%	37,2	38,7	39,1
Männer	%	53,9	54,3	55,2
Frauen	%	22,2	24,7	24,5
		1985	1986	1987
Kurzarbeiter ²⁾	1 000	5,4	7,1	9,7
Arbeitslose ²⁾	1 000	53,5	53,0	52,3
Offene Stellen ²⁾	1 000	1,5	2,1	2,5

1) Stand: 31. Dezember. 2) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte.

BILDUNGSWESEN

4

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	448	449	449
Betreute Kinder	Anzahl	29158	29574	30087
Erziehungspersonal	Anzahl	2539	2570	2591
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	333	330	325
Schüler	Anzahl	61482	59392	58164
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	3965	3870	3761
Schüler je Klasse	Anzahl	20,0	19,9	19,9
Schulen für Behinderte	Anzahl	52	51	48
Schüler	Anzahl	3625	3348	3092
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	635 ¹⁾	618 ¹⁾	598 ¹⁾
Schüler je Klasse	Anzahl	8,9	8,5	8,3
Gesamtschulen	Anzahl	2	8	8
Schüler	Anzahl	1923	2607	3306
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	146	225	301
Schüler je Klasse	Anzahl	26,0	26,2 ⁷⁾	26,0 ⁷⁾
Freie Waldorfschulen	Anzahl	2	2	2
Schüler	Anzahl	632	651	679
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	57	51	57
Schüler je Klasse	Anzahl	30,1	31,0	32,3
Realschulen	Anzahl	38	37	36
Schüler	Anzahl	14096	13516	13080
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	1101	1055	1030
Schüler je Klasse	Anzahl	23,5	23,4	23,3
Gymnasien ²⁾	Anzahl	40	40	39
Schüler	Anzahl	26255	24968	24245
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	2056	2024	1990
Abiturienten	Anzahl	2752	2723	2670
Berufliche Schulen	Anzahl	286	288	275
BGJ – BGJ Profil I – BVJ	Schüler	3126	2858	2385
Berufsgrundschulen ³⁾	Schüler	1081	815	586
Berufsschulen	Schüler	33162	31967	30134
Berufsfachschulen	Schüler	6153	5716	5443
Berufsaufbauschulen	Schüler	816	630	591
Fachoberschulen	Schüler	2780	2819	2926
Fachschulen ⁴⁾	Schüler	5091	5391	5346
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	1819	1818	1803
Studenten der Universität ⁵⁾	Anzahl	17252	17448	18038^{p)}
weiblich	%	43,2	43,3	43,5
Ausländer	%	6,4	6,4	6,3
Studenten der Musikhochschule ⁵⁾	Anzahl	274	306	285^{p)}
weiblich	%	46,4	47,4	48,8
Studenten der Fachhochschulen ⁵⁾	Anzahl	3096	3280	3398^{p)}
weiblich	%	24,5	24,0	23,4
Erwachsenenbildungseinrichtungen ⁶⁾	Anzahl	36	36	...
Veranstaltungen	Anzahl	14321	15457	...
Teilnehmer	Anzahl	336206	379063	...

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Einschließlich Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 3) Einschließlich "F"-Klassen. 4) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule. 5) Jeweils Wintersemester; 1970 einschl. Vorgänger-Institutionen. 6) Gemäß EB-Gesetz einschließlich Landesorganisationen. 7) Ohne Sekundarstufe II. p = vorläufige Ergebnisse ...Angabe fällt später an.

5

RECHTSPFLEGE und
GESUNDHEITSWESENLAND- und
FORSTWIRTSCHAFT 6

Merkmal	Einheit	1984	1985	1986
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	13 901	13 066	12 355
Jugendliche	Anzahl	1 139	959	812
Heranwachsende	Anzahl	1 763	1 566	1 292
Erwachsene	Anzahl	10 999	10 541	10 251
nach Hauptstrafatengruppen				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentliche Ordnung	Anzahl	337	288	288
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	105	122	100
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	866	804	801
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 935	2 749	2 700
Raub und Erpressung	Anzahl	168	147	108
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 384	1 259	1 323
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	103	101	78
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	6 796	6 520	5 716
Sonstige Straftaten	Anzahl	1 207	1 076	1 241
Krankenhäuser	Anzahl	45	45	46
planmäßige Betten	Anzahl	12 172	12 067	12 146
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	115,8	115,4	116,5
Ärzte in Krankenhäusern	Anzahl	1 557	1 619	1 635
Apotheken	Anzahl	342	342	343
Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	Anzahl	2 281	2 123	1 498
dar.: Tuberkulose (alle Formen)	Anzahl	941	835	287 ¹⁾
Geschlechtskrankheiten	Anzahl	366	326	258
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten d. Kreislaufsystems	Anzahl	6 950	6 593	7 013
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 704	2 678	2 710
Erkrankungen d. Atmungsorg.	Anzahl	1 038	803	797

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe				
mit 1 und mehr ha LF	Anzahl	3 989	3 851	3 572
1 – 5 ha LF	Anzahl	1 697	1 590	1 408
5 – 20 ha LF	Anzahl	1 169	1 141	1 067
20 und mehr ha LF	Anzahl	1 123	1 120	1 097
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	9,5	9,6	9,2
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	8,9	8,9	8,6
Landwirtschaft. genutzte Fläche	1 000 ha	67,6	68,6	68,0
dar.: Ackerland	1 000 ha	38,7	39,3	38,7
dar.: Getreide	%	79,4	77,7	78,6
Hackfrüchte	%	2,5	2,2	2,1
Futterpflanzen	%	13,6	13,7	12,4
Dauergrünland	1 000 ha	28,0	28,5	28,5
Erntemengen				
Getreide				
Hektarertrag	dt	45,1	40,7	41,8
Gesamtertrag	1 000 t	138,7	124,3	127,3
dar. Winterweizen	1 000 t	29,6	27,4	27,6
Roggen	1 000 t	25,9	23,5	24,0
Sommergerste	1 000 t	29,2	25,4	25,3
Wintergerste	1 000 t	17,8	17,3	17,0
Hafer	1 000 t	27,0	20,2	22,4
Kartoffeln	1 000 t	13,7	13,3	11,4
Weinmost	1 000 hl	9,0	14,1	11,6
Kernobst	1 000 t	22,8	52,9	15,5
Steinobst	1 000 t	29,7	25,1	20,4
Gemüse	1 000 t	4,6	4,4	4,5
Viehbestände				
Rinder	1 000	72,7	70,1	68,7
Milchkühe	1 000	23,5	23,9	22,9
Schafe	1 000	12,4	13,3	13,2
Schweine	1 000	46,7	45,0	41,4
Legehennen	1 000	234,1	213,1	.
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	111,6	114,3	110,5
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 565,9	4 857,1	4 610,6
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)				
Rinder	1 000	28,4	29,0	26,7
Schweine	1 000	77,9	77,3	71,6
Schafe	1 000	10,9	8,5	9,5

1) Seit dem Jahre 1986 werden in der Tuberkulosenstatistik nur noch die Zugänge erfaßt.

7 BERGBAU und VERARBEITENDES GEWERBE, HANDWERK

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

8

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾				
Betriebe	Anzahl	585	586	589
Beschäftigte	Anz./1 000	140	139	136
Steinkohlenbergbau, Kokerei	Anz./1 000	25	25	24
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Anz./1 000	36	34	31
dar.: Eisenschaff. Industrie	Anz./1 000	21	20	17
Investitionsgüter prod. Gew.	Anz./1 000	56	58	59
dar.: Stahlbau	Anz./1 000	8	8	8
Maschinenbau	Anz./1 000	12	12	12
Straßenfahrzeugbau	Anz./1 000	19	20	20
Verbrauchsgüter prod. Gew.	Anz./1 000	16	15	15
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	Anz./1 000	7	7	7
Gesamtumsatz	Mio. DM	26 371	26 532	26 291
Steinkohlenbergbau, Kokerei	Mio. DM	3 885	3 805	3 582
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Mio. DM	8 252	7 399	6 791
Investitionsgüter prod. Gew.	Mio. DM	10 851	11 901	12 469
Verbrauchsgüter prod. Gew.	Mio. DM	1 715	1 739	1 780
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	Mio. DM	1 668	1 688	1 669
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	5 744	5 901	5 920
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1980 = 100	105,3	104,4	104,3
Kohleförderung	Mio. t	10,7	10,4	10,7
Roheisenerzeugung	Mio. t	4,3	3,7	3,6
Rohstahlerzeugung	Mio. t	4,7	4,1	4,0
Walzstahlfertigerzeugnisse	Mio. t	3,5	3,2	3,0
Investitionen	Mio. DM	1 720	1 315	2)
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kwh	12 556	12 510	12 420
dar.: Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. kwh	6 250	5 789	5 761
Öffentliche Kraftwerke	Mio. kwh	6 249	6 721	6 472
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kwh	8 882	8 954	8 793
Gaserzeugung	Mio. cbm	900	848	802
Handwerk				
Beschäftigte	1976 = 100	101,6	99,3	99,0
Umsatz	1976 = 100	136,3	146,0	154,2
		1962	1967	1976
Betriebe ³⁾	Anzahl	9 432	8 819	7 187
Beschäftigte (Stand Sept.)	Anz./1 000	63	62	61
Umsatz (einschl. Umsst./Mwst.)	Mio. DM	1 703	2 049	4 242

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Anzahl	965	930	941
Beschäftigte	Anzahl	17 006	15 703	15 739
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	20,6	19,9	19,6
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	563,2	550,7	552,2
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	1 548,7	1 564,7	1 673,6
dav.: Wohnungsbau	Mio. DM	420,6	389,7	386,5
Gewerblicher und industrieller Bau	Mio. DM	412,1	455,5	484,8
Öffentlicher- und Verkehrsbau	Mio. DM	716,0	719,4	802,3
dav.: Hochbau	Mio. DM	163,3	175,2	195,5
Straßenbau	Mio. DM	216,5	220,2	231,1
Sonstiger Tiefbau	Mio. DM	336,3	324,0	375,6
Investitionen ¹⁾	Mio. DM	41,2	43,7	...
Ausbaugewerbe¹⁾				
Betriebe	Anzahl	88	83	75
Beschäftigte	Anzahl	3 335	3 083	2 791
Gesamtumsatz	Mio. DM	293,9	294,6	274,1
Investitionen ³⁾	Mio. DM	9,9	8,9	...
Baugenehmigungen im Wohnbau				
Gebäude	Anzahl	1 482	1 645	1 345
Wohnungen	Anzahl	2 782	2 303	1 659
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. DM	611	537	415
je cbm umbauten Raumes	DM	310	308	305
Baufertigstellungen im Wohnbau				
Gebäude	Anzahl	2 051	1 681	1 594
Wohnungen	Anzahl	4 221	2 571	2 221
dar.: öffentlich geförderte Wohnungen	Anzahl	783	534	2)
Wohnungsbestand per 31.12...				
Wohngebäude	1 000	261,3	263,0	264,5 ^s
Wohnungen	1 000	467,4	470,3	472,5 ^s
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	447	451	454 ^s

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Daten liegen noch nicht vor. 3) Ergebnisse der Handwerkszählungen; Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Berichtsjahr bestanden haben.

1) Betriebe bei Investitionen, Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Daten liegen noch nicht vor. 3) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. s = Ergebnis geschätzt.

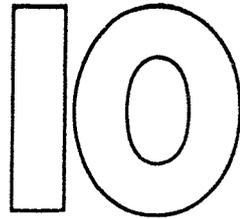


HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	1968	1979	1985
Unternehmen d. Großhandels	Anzahl	1 729	1 457	1 638
Beschäftigte	Anzahl	18 956	17 741	17 654
Unternehmen der Handels- vermittlung	Anzahl	2 043	999	1 072
Beschäftigte	Anzahl	3 509	2 390	2 415
Unternehmen d. Einzelhand.	Anzahl	9 200	6 578	7 321
Beschäftigte	Anzahl	39 100	37 174	41 234
Unternehmen d. Gastgew.	Anzahl	4 479	4 352	4 621
Beschäftigte	Anzahl	11 924	13 062	14 858
		1985	1986	1987
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	— 1)	100	102,1
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	—	100	101,8
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	—	100	102,1
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	—	100	101,6
		1984	1985	1986
Gewerbean- u. -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	4 386	4 489	4 310
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 580	1 590	1 415
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	3 044	3 638	3 578
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	.	.	.
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	2 479	2 399	2 286
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	632	616	549
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	1 289	1 248	1 168
		1985	1986	1987
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	5 790	5 223	5 221
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	963	981	1 015
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	4 827	4 242	4 205
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	2 500	2 863	2 962
aus EG-Ländern	Mio. DM	3 820	4 011	4 021
dar.: Frankreich	Mio. DM	2 814	3 083	3 092
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	168	140	173
Gesamtausfuhr	Mio. DM	9 576	9 069	9 107
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	9 386	8 884	8 919
Rohstoffe	Mio. DM	171	121	96
Halbwaren	Mio. DM	803	486	422
Fertigwaren	Mio. DM	8 413	8 276	8 401
in EG-Länder	Mio. DM	6 641	6 289	6 492
dar.: Frankreich	Mio. DM	2 946	2 632	2 605
in EFTA-Länder	Mio. DM	1 112	1 321	1 318

1) Vergleichbarkeit durch Umbasierung 1986 = 100 nicht gegeben.

VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR



Merkmal	Einheit	1971	1976	1981
Straßennetz	km	5 825	6 290	6 552
Bundesautobahnen	km	39	128	164
Bundesstraßen	km	553	464	443
Landstraßen I. Ordnung	km	712	770	765
II. Ordnung	km	727	753	767
Gemeindestraßen	km	3 794	4 175	4 413
		1985	1986	1987
Kraftfahrzeugbestand	1 000	522,2	542,8	560,8
dar.: Krafträder	1 000	22,9	22,9	22,7
PKW	1 000	459,7	479,7	497,3
LKW	1 000	21,0	21,2	21,5
Omnibusse	1 000	1,4	1,4	1,4
Neuzulass. v. fabrikneuen Kfz	1 000	46,5	54,0	55,0
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	33 692	34 492	34 887
mit Personenschaden	Anzahl	5 601	5 605	5 513
mit nur Sachschaden	Anzahl	28 091	28 887	29 374
Verunglückte Personen	Anzahl	7 410	7 462	7 306
Getötete	Anzahl	103	122	108
Schwerverletzte	Anzahl	1 625	1 527	1 419
Leichtverletzte	Anzahl	5 682	5 813	5 779
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 965	7 891	7 632
dar.: Ursachachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 778	6 830	6 663
Alkoholeinfluß	Anzahl	684	583	619
Nichtbeacht. der Vorfahrt	Anzahl	913	930	905
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	Anzahl	1 674	1 612	1 609
dar.: Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	541	555	471
Personenbeförderung mit Kraftomnibussen	Mio.	80	79	78
Binnenschifffahrt				
auf der Saar insgesamt	1 000 t	58	44	37
Talverkehr	1 000 t	37	23	11
Bergverkehr	1 000 t	21	21	26
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	7 615	7 141	6 442
Talverkehr	1 000 t	3 769	3 355	3 126
Bergverkehr	1 000 t	3 846	3 786	3 316
Fremdenverkehr				
Gästemeldungen	1 000	404	408	446
dar.: Ausländer	1 000	62	60	57
Gästeübernachtungen	1 000	1 219	1 205	1 285
dar.: Ausländer	1 000	117	113	115
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,0	2,9
Gästebetten (1.4.)	Anzahl	10 241	10 544	10 508
Campingplätze	Anzahl	17	17	17
Luftverkehr				
Flugbewegungen	Anzahl	27 911	25 063	...
Fluggäste	Anzahl	169 543	177 868	...
dar.: Linienverkehr	Anzahl	90 004	89 429	...
Charterverkehr	Anzahl	79 539	88 439	...
Luftfracht	Tonnen	149,0	135,0	...

Merkmal	Einheit	1984	1985	1986
Soziale Krankenversich.¹⁾				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	616	617	616
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	362	365	366
Freiwillige Mitglieder	1 000	66	63	62
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	189	189	189
dar. in: Allgemeiner Ortskranken.	1 000	96	96	95
Bund.knappsch.	1 000	56	55	54
Allgemeine Ortskrankenkasse Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	301	299	294
Reinausgaben insgesamt ²⁾	Mio. DM	1 007,2	1 064,3	1 081,7
dar.: Krankenhilfe	Mio. DM	445,3	470,6	474,5
Behandlung durch Ärzte	Mio. DM	159,9	165,7	165,6
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsm. aus Apotheken	Mio. DM	155,4	164,0	170,3
Sozialhilfe				
Empfänger insgesamt	1 000	50	56	63
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	37	42	48
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	20	22	24
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	333,0	371,9	403,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	149,1	176,4	198,4
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	183,8	195,1	205,4
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt für Heimpflege	Mio. DM	82,5	88,4	92,1
Kindertagesstätten	Mio. DM	32,4	31,9	34,0
Kindergärten ³⁾	Mio. DM	26,3	28,2	29,6
Einrichtungen	Anzahl	.	.	410
Verfügbare Plätze	Anzahl	.	.	29 181
Kriegsopferfürsorge				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	14,1	14,8	14,9
Kriegsopferversorgung⁴⁾				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG und Nebengesetzen (Stand 31. Dez.)	1 000	27	27	26
Wohngeld				
Empfänger	Anzahl	20 289	23 017 ⁵⁾	27 411
Ausgaben	1 000 DM	38 784	39 589	56 644

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.
2) Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland. 3) Jeweils alle 4 Jahre zum Stichtag 31.12. beginnend 1982 (407 Kindergärten, 28 475 verfügbare Plätze). 4) Quelle: Versorgungsamt Saarland. 5) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1986; 1984 einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985 = 23 544.

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987
Preise				
Preisindex für Bauwerke ¹⁾				
Wohngebäude	1980 = 100	115,7	117,2	119,0
Bürogebäude	1980 = 100	117,3	119,1	121,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	1980 = 100	117,4	120,0	121,9
Preisindex für die Lebenshaltung				
(4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Eink.)	1980 = 100	121,0	121,0	121,4
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1980 = 100	115,2	115,1	113,6
Bekleidung, Schuhe	1980 = 100	126,8	129,7	132,2
Wohnungsmieten, Energie	1980 = 100	128,0	126,9	126,3
dav.: Wohnungsmieten	1980 = 100	124,5	128,7	132,0
Energie	1980 = 100	136,7	122,4	111,9
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	1980 = 100	121,0	114,8	117,0
		1985	1986	1987
Löhne und Gehälter				
Arbeiter in der Industrie ³⁾				
Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	17,44	18,03	18,75
dar.: Facharbeiter	DM	18,30	18,91	19,59
weiblichen Arbeiter	DM	12,31	12,74	13,26
Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	709	729	752
dar.: Facharbeiter	DM	750	770	789
weiblichen Arbeiter	DM	483	497	515
Angestellte in der Industrie ³⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	4 461	4 633	4 786
weiblichen Angestellten	DM	2 760	2 854	2 986
Angestellte in Handel, Kreditinstituten u. Versicherungsgewerbe ³⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	3 444	3 612	3 738
weiblichen Angestellten	DM	2 309	2 451	2 573
Arbeiter im Handwerk				
Bruttostundenverdienste ⁴⁾ der männlichen Arbeiter	DM	14,92	15,35	15,70
dar.: Vollgesellen	DM	15,53	15,96	16,39
Bruttowochenverdienste ⁴⁾ der männlichen Arbeiter	DM	623	645	656
dar.: Vollgesellen	DM	648	669	683

1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Bundesgebiet. 3) 1983 neuer Berichtskreis. 4) November.

13 FINANZEN u. STEUERN, ZÄHLUNGS- SCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1970	1985	1986
Staats- u. Kommunalfinanzen				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	2 277	7 637	7 453
dav.: Land	Mio. DM	1 312	5 018	4 662
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	965	2 619	2 791
Unmittelbare Ausgaben insgesamt	Mio. DM	1 873	6 091	5 842
dar.: für Personal	%	47,4	41,4	45,1
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	5,6	11,9	13,0
Baumaßnahmen	%	15,2	6,5	7,4
ausgewählte Aufgabenbereiche:				
Öffentl. Sicherh., Rechtsschutz	%	6,8	6,7	7,2
Schulen, vorschul. Bildung	%	16,0	13,8	14,6
Hochschulen, Forschung	%	8,3	9,8	9,4
Soziale Sicherung	%	10,1	12,2	14,3
Gesundheit, Sport, Erholung	%	8,7	4,4	4,8
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	9,0	4,2	4,6
		1970	1986	1987
Steueraufkommen¹⁾	Mio. DM	1 760	5 341	5 676
dav.: Landessteuern	Mio. DM	147	309	296
Gemeindesteuern	Mio. DM	195	445	501
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	1 418	4 587	4 879
dar.: Lohnsteuer	%	36,7	47,2	50,1
Einkommensteuer	%	10,3	2,2	1,7
Körperschaftsteuer	%	8,5	6,3	5,4
Umsatzsteuer	%	22,9	20,9	21,5
Einfuhrumsatzsteuer	%	20,9	22,5	20,3
Vom Aufkommen verblieben				
dem Land	Mio. DM	817	2 482	2 558
den Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	227	749	811
Schulden am Kreditmarkt u. ä.	Mio. DM	1 595	11 034	12 045
dav.: Land	Mio. DM	891	8 032	8 894
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	704	3 002	3 150
Vollbeschäftigtes Personal²⁾	Anzahl	42 591	51 132	—
dar.: Verwaltung des Landes	Anzahl	24 530	27 320	—
Verwalt. der Gem. (Gv.)	Anzahl	12 353	15 388	—
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	124	399	327
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	19	50	38
Baugewerbe	Anzahl	29	76	52
Handel	Anzahl	24	86	72
Wechselproteste	Anzahl	9 324	4 826	3 105

1) Ohne reine Bundessteuern. 2) Einschließlich ABM-Bedienstete. ... Angabe fällt später an.

VOLKSWIRTSCHAFTL. GESAMTRECHNUNGEN, UMWELT

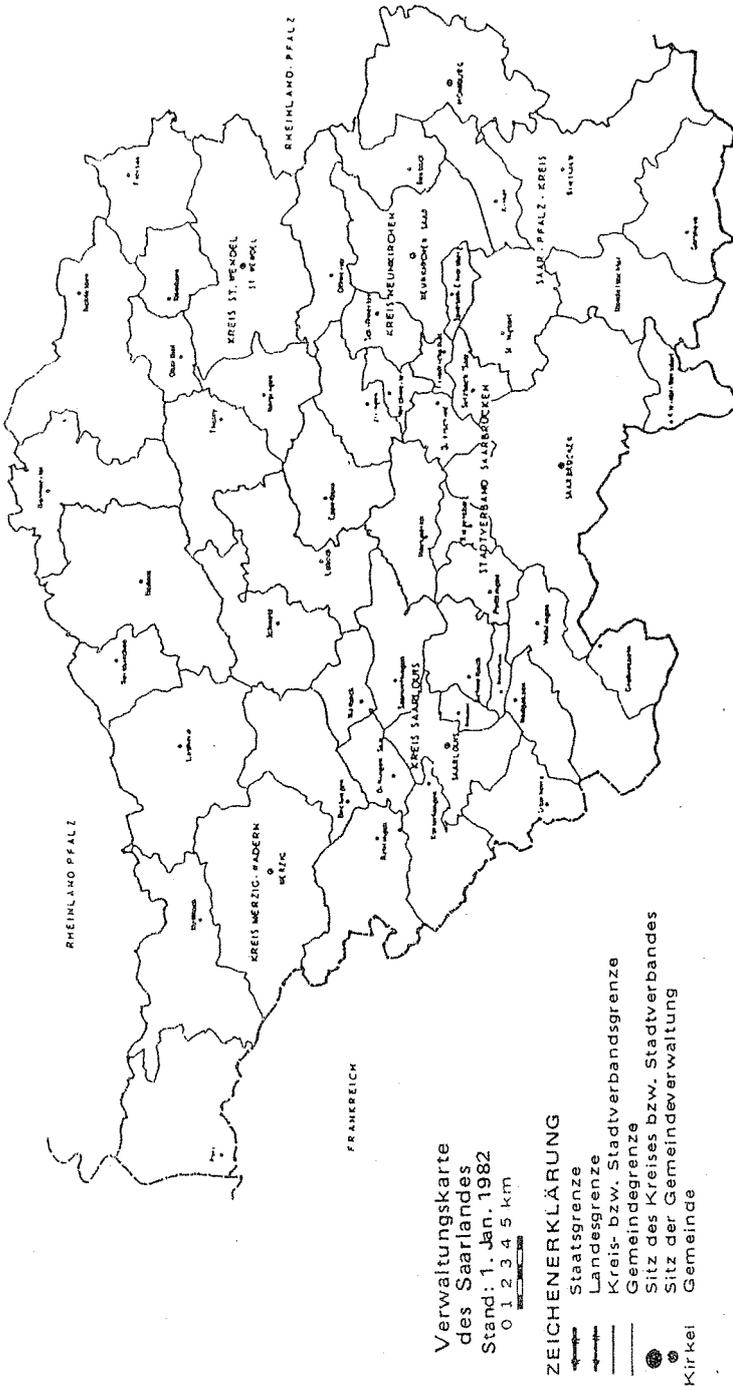
14

Merkmal	Einheit	1984	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾
1. Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	26 666	27 920	29 302
in Preisen von 1980	Mio. DM	23 064	23 539	23 988
je Einwohner - jew. Preise -	DM	25 358	26 634	28 070
2. Bruttowertschöpfung der Bereiche	%	100,0	100,0	100,0
dav.: Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,7	0,6	0,7
Produzierendes Gewerbe	%	44,9	45,3	45,7
Handel und Verkehr	%	15,4	15,1	14,6
Dienstleistungsunternehmen	%	24,7	24,7	24,7
Staat, priv. Haushalte u. Organisationen o. E.	%	14,3	14,3	14,3
3. Nettowertschöpfung (= Nettoinlandsprod. zu Faktorkosten)	Mio. DM	20 928	22 421	23 731
dav.: Eink. aus unselbständiger Arbeit	Mio. DM	16 535	17 036	17 620
Eink. aus Unternehmen u. Vermögen	Mio. DM	4 393	5 385	6 111
4. Volkseinkommen (= Nettoinlandsprod. z. F.) insgesamt	Mio. DM	19 790	20 539	21 613
je Einwohn.	DM	18 819	19 593	20 704
5. Letzte Verwendungs- u. Verbrauchsgütern (jew. Pr.)				
a) Privater Verbrauch	Mio. DM	16 607	17 250	17 842
b) Staatsverbrauch	Mio. DM	5 427	5 706	5 953
c) Br.-Anlageinvestitionen insgesamt (a + b + c)	Mio. DM	5 434	5 969	6 176
Restposten (Saldo) ²⁾	Mio. DM	- 1940	- 2888	- 2787
6. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mio. DM	25 528	26 037	27 184
Umwelt		1980	1982	1984
1. Abfälle, Müll				
Öffentliche Abfallbeseitigung				
Eingesammelte Menge an Haus- u. Sperrmüll u. dgl. ³⁾	1 000 t	558,5	547,9	466,1
Beseitigte Abfallmenge insges. dar.: (a) Haus- u. Sperrmüll u. dgl. ³⁾	1 000 t	1 484,4	1 452,9	1 280,1
(b) Bauschutt, Abfälle, Bodenaushub	1 000 t	684,2	672,5	572,2
(c) Industrieabfälle, Schlämme etc.	1 000 t	619,5	605,0	571,5
		180,8	175,3	135,9
		1979	1981	1983
2. Wasser, Abwasser				
Öffentliche Wasserversorgung				
Wasseraufkommen	Mio. m ³	96,5		96,7
Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	67,1		67,1
Abwasserbeseitigung				
in Kläranlagen eingel. Mengen aus öffentlicher Entsorgung aus Prod. Gewerbe u. a. in Gewässer abgeleitet. Mengen ⁵⁾	Mio. m ³	51,0 ⁴⁾		98,5 ⁴⁾
aus öffentlicher Entsorgung aus Prod. Gewerbe u. a.	Mio. m ³	93,0	88,2	61,6
	Mio. m ³	20,9		20,2
	Mio. m ³	286,1	281,0	242,2

1) Vorläufige Ergebnisse, Stand: Februar 1988. 2) Außenbeitrag, Vorratsänderungen u. sonst. Abstimmposten. 3) einschl. hausmüllähnli. Gewerbeabfälle. 4) einschl. Grund- u. Bachwasser, sonst. Fremdwasser. 5) unbehandelte Abwassermengen.

15 VERWALTUNGSKARTE

DIE BUNDESLÄNDER 16



Bundesland	Bevölkerung am 31.12.1986 in 1000	Fläche in qkm	Bevölkerungsdichte (Einwohner je qkm)	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %
Schleswig-Holstein	2 613	15 727	166	4,3
Hamburg	1 571	755	2 082	2,6
Niedersachsen	7 196	47 438	152	11,8
Bremen	654	404	1 618	1,1
Nordrhein-Westfalen	16 677	34 068	490	27,3
Hessen	5 544	21 114	263	9,1
Rheinland-Pfalz	3 611	19 847	182	5,9
Baden-Württemberg	9 327	35 751	261	15,3
Bayern	11 026	70 553	156	18,1
Saarland	1 042	2 569	406	1,7
Berlin (West)	1 879	480	3 914	3,1
Bundesgebiet	61 066	248 709	246	100